

| | | |
|---|---|---|
| Grundsatzbeschluss | Geschäftsbereich | Geodaten und Verkehr |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 104 - Straßen und Verkehr |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Doris Gutendorf 563 6400 563 8036 doris.gutendorf@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 28.12.2006 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/1260/06 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 24.01.2007 | Ausschuss für Verkehr | Entscheidung |
| 14.02.2007 | Bezirksvertretung Vohwinkel | Empfehlung/Anhörung |
| Mini-Kreisverkehr Vohwinkeler Straße /Haaner Straße und Erschließung Signalwerkstatt | | |

Grund der Vorlage

Es sollen Grundsatzbeschlüsse zur Planung eines Mini-Kreises an der Einmündung Vohwinkeler Straße / Haaner Straße und zur Planung der Erschließung der DB-Signalwerkstatt gefasst werden.

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird mit der Planung zur Einrichtung eines Mini-Kreisverkehrs an der Einmündung Vohwinkeler Straße / Haaner Straße zur Erschließung des künftigen Gewerbeparks VohRang beauftragt.
2. Die Verwaltung wird mit der Planung einer provisorischen Erschließungsstraße für die Signalwerkstatt und einer verkehrssicheren Anbindung an die Vohwinkeler Straße unter Berücksichtigung der endgültigen Erschließungsstraße des künftigen Gewerbeparks VohRang und der für den Bau des Regenrückhaltebeckens erforderlichen Baustraße beauftragt, um mögliche Baukosteneinsparungen zu nutzen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Mini-Kreis:

In der Drucksache VO/1348/05 „Verkehrsgutachten zum Mittelstandspark VohRang“ vom 4.11.2005 wurde erläutert, dass die Kreuzung Vohwinkeler Straße / Haaner Straße als Hauptzufahrt zum Mittelstandspark VohRang sowohl als kompakter Kreisverkehrsplatz als auch als signalgeregelte Kreuzung ausgebaut werden kann. Beide Varianten weisen verschiedene Vor- und Nachteile hinsichtlich Verkehrssicherheit, städtebaulicher Qualität und Kosten auf, die im Gutachten aufgezeigt wurden. Die Meinungsäußerungen waren in den politischen Gremien pro Kreisverkehr geprägt.

Die Einrichtung eines kompakten Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Vohwinkeler Straße / Haaner Straße wurde in den vergangenen Monaten intensiv im Ressort 104 diskutiert. Durch Schwerlastverkehr stark befahrene Kreise ziehen erfahrungsgemäß erheblichen Instandhaltungsbedarf nach sich. Zum einen werden durch zu schnelles Befahren der Kreise durch Lkw und Lastzüge (Schwerverkehr) die äußeren Bordsteine des Kreisverkehrs, zum anderen auch die Bordsteine der Kreisinsel überfahren. Die Folge ist, dass die in ihrer Lage verschobenen oder zerstörten Bordsteine ersetzt bzw. erneuert werden müssen.

Die Variante eines kompakten Kreisverkehrs wird zusätzlich dadurch erschwert, dass die Signalwerkstatt mehrere Male im Jahr durch einen Tieflader mit rund 28 m Länge angeedient werden muss. Dieser Tieflader muss über den Knotenpunkt Vohwinkeler Straße / Haaner Straße abgewickelt werden. Die fahrdynamisch erforderliche Dimensionierung des Kreisverkehrs würde daher die Einsatzgrenzen eines kompakten Kreisverkehrs deutlich überschreiten.

Als Alternative wurde die Einrichtung eines „großen“ Mini-Kreises mit einer überfahrbaren und gestalteten Kalotte aus Beton vorgeschlagen und geprüft. Nach rechnerischer Abschätzung der Leistungsfähigkeit für einen Mini-Kreis an der Kreuzung Vohwinkeler Straße / Haaner Straße wird dieser – unter Bezugnahme auf Planfall P3 (Vollbesiedelung Mittelstandspark VohRang) und P3a (Vollbesiedelung Mittelstandspark VohRang und Gewerbeentwicklungen der Nachbarkommunen) des Verkehrsgutachtens von Brilon Bondzio Weiser – leistungsfähig sein.

Eine Aussage zur Verkehrsqualität lässt sich aus der rechnerischen Abschätzung nicht ableiten, sie wird jedoch geringer eingeschätzt als die des kompakten Kreisverkehrsplatzes. Vermutlich wird die Verkehrsqualität des Mini-Kreises rechnerisch zwischen der des kompakten Kreisverkehrs (Verkehrsqualität Stufe A = sehr gut) und der Verkehrsqualität der LSA (Verkehrsqualität Stufe C = befriedigend) liegen. Hierdurch wird die erforderliche Leistungsfähigkeit gegeben sein, und somit wird die Variante „großer“ Mini-Kreis zur Umsetzung empfohlen.

Erschließung Signalwerkstatt:

Die Entwidmung der Bahnflächen setzt die straßenseitige Erschließung der Signalwerkstatt für Schwertransporter und vor allem die Kappung des Zuführungsgleises voraus. Dies soll bis Mitte 2007 erfolgen, da danach aufgrund des Umbaus des Stellwerks Vohwinkel voraussichtlich bis auf Weiteres keine Änderung im Gleisbereich mehr vorgenommen werden kann.

Es ist daher sinnvoll, die von den WSW für den Bau des Regenrückhaltebeckens benötigte Baustraße im Bereich zwischen Kreuzung Vohwinkeler Straße / Haaner Straße und Einfahrt DB-Signalwerkstatt als Erschließung für die Signalwerkstatt zu nutzen und gleichsam auch bereits als baulichen Bestandteil der endgültigen Erschließungsstraße zu erstellen, da hiermit voraussichtlich Kosteneinsparungen verbunden sein werden.

Die Baustraße ohne Berücksichtigung der vorhandenen Signalisierung an die Vohwinkeler Straße anzubinden wird allerdings aus Gründen der Verkehrssicherheit abgelehnt. Es werden daher Anpassungen zur verkehrssicheren Abwicklung des Knotenpunktes

erforderlich. Konkrete Maßnahmen können nach Vorliegen der Vorentwurfsplanung festgelegt werden.

Kosten und Finanzierung

Die Kostenschätzung für den Mini-Kreis als äußere Erschließung und die Anbindung an die Signalwerkstatt beläuft sich auf rund 300.000 €. Diese Kosten beziehen sich nur auf die Position Straßenbau. Die Positionen Beleuchtung, Entwässerung und Begrünung sowie vorübergehende Maßnahmen zur verkehrssicheren Anbindung der Baustraße sind darin noch nicht enthalten.

Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 2007 beim Projekt 5.200004 „Gewerbeerschließung Vohwinkel“ (bisher Haushaltsstelle 6303-950.0007) zur Verfügung.

Zeitplan

Der weitere Planungs- und Bauablauf hinsichtlich des Mini-Kreises ist abhängig von der Fertigstellung des Bebauungsplanes. Die Planung wird Anfang 2007 vergeben, so dass voraussichtlich zur Fertigstellung des B-Planes auch die Ausführungsplanung für den Straßenbau abgeschlossen sein wird.

Der Bau der provisorischen Erschließung der Signalwerkstatt muss voraussichtlich bis April / Mai 2007 bereits abgeschlossen sein, damit das Gleis zur Signalwerkstatt abgebunden werden kann.